

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 17 (2010)  
**Heft:** 192

**Rubrik:** Saitenlinie

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zwischen den Hügeln hat sich die Stadt in einen See mit Schaumhaube verwandelt. Die eine oder der andere hat wohl zu viel Seife gebraucht und der Dauertagen hat den Rest dazugetan, na sie wissen schon...

Hmm, ach, eine RICHTIGE Comicheldin ist jetzt gefragt! Eine, die unsere Stadt mit ihren Superkräften heroisch rettet und allem Ungeziefer den Garaus macht. Leider bin ich nur absurdes Gekritzeln.



Eine wie  
BIKINI  
Woman  
Sie hat die perfekte Bikinifigur, eine wehende Mähne, einen elektrisierenden Blick, Flossenfüsse und die Finger immer im Anschlag. Zusammen mit Elying Rabbit beschützt sie die Stadt vor allem Ungemach. Sie ist wie geschaffen um in die enormen Wassermassen einzutauchen und den Stopfel in der Talwanne zu ziehen.



Lika Nüssli

Gücklicherweise schüttete es ihm Juni nicht nur Wasser in rauen Mengen sondern auch Preise. Zum zehnten Mal wurde der Ostschweizer Medienpreis verliehen. Diesmal ging der Reportagepreis an **Milo Rau** für seinen Artikel aus Rumänien; erschienen in der letzjährigen Aprilausgabe von «Saiten». Die «Südostschweiz», der «Toggenburger» und andere bezeichneten die Auszeichnung nach dem Theater mit dem Theater als Überraschung. In der Laudatio betonte **Bruno Scheible**, Jurymitglied und Blattmacher des «Tagblatts», dass der Preis ausdrücklich für den Text sei und nicht für das Lebenswerk des Autors. Hm, das hatte ja auch niemand angenommen. Richtige Eier flogen dann, als Rau, **Simone Eisering** und **Marcel Bächtiger** ihren Ceausescu-Film im Palace zeigten. Die Aufregung war gross, als aus einem fahrenden Auto zweimal Eier geworfen wurden. Getroffen wurde niemand. Wobei der Schauspieler **Marcus Schäfer** später aus demselben Fahrzeug einen Wasserballon abbekam. Eine politisch motivierte Aktion? Mitnichten. Die Clowns kurvten so sinnlos herum, wie sie wahllos warfen. Auch über einen Ostschweizer Medienpreis durfte sich die TV-Reporterin **Eveline Falk** freuen, die den Preis mit ihrem Team **Markus Gerber** und **Andreas Baumberger** teilte. Den St.Galler Filmer Andreas Baumberger lobte sie dafür, die Kamera nicht abgestellt zu haben, als Grandedame **Stephanie Glaser** es verlangte. Uneschliffen zeigt «Eine kleine Winterreise» wie sie im Mini Cooper, im Hotelzimmer oder in Rorschach am Seeufer sitzt und südert. Sie will nicht über den See fahren, nur um von dort nach hier zu schauen. An ebendiesem Ufer wurde ein weiterer Preis verliehen: Die St.Gallische Kulturstiftung überreichte **Manuel Stahlberger** im Stadthof Rorschach ihren Anerkennungspreis. Künftige Preisübergaben wurden auch verraten. **Peter Liechti** wird im November mit dem Kulturpreis der Stadt St.Gallen ausgezeichnet. Sein Film «The Sound Of Insects» wurde von **Norbert Möslang** vertont, der heuer dafür den Quarz eingefahren hat, den Swiss Film Award für die beste Filmmusik. Zudem informierte Swiss Films vor wenigen Tagen, dass der Animationsfilm «Miramare» der in Rorschacherberg aufgewachsenen **Michaela Müller** einen Spirit Award am 13. Brooklyn International Film Festival einheimste. Wir gratulieren allen Geehrten ganz herzlich! Kommen wir zu den inoffiziellen Absahnern. Einen Pokal der besonderen Art erhielt **Etrit Hasler** am Finale der St.Galler Seifenoper: ein Badeentli. Seine städtische Theater-Impro hat bei Schauspieldirektor **Tim Kramer** solchen Eindruck hinterlassen, dass er eine allfreitägliche offene Improbühne in der Lokremise plant. Einen Preis für unfreiwilligen Humor hätte eine anonyme St.Gallerin verdient. Der Stand-Up-Kabarettist **Thomas Kreimeyer** fragte sie bei der Zugabe in der Kellerbühne, welche Themen sie noch besprochen haben möchte, wenn sie ihn schon für eine Zugabe auf die Bühne klatsche? Für Ideen sei es ihr zu spät. Ob sie normalerweise um zehn schon im Bett liege? Nein, sie arbeite oft länger am Computer. Ohne Ideen? Naja ... Was sie denn arbeite? **Kantonsrätin** sei sie. Da die Frau strategisch (un-)günstig sass, blieb sie unerkannt. Kommen wir noch zur Kategorie «Keinen Preis». **Buffon** und **Rooney** sind verschwunden: Jemand stahl aus dem Schaufenster des Palace eines der wunderbaren Plakate zur Fussball-WM vom ehemaligen «Saiten»-Grafiker **Adrian Elsener**. Vermutlich aus Frustration über die dürftigen bis miesen WM-Leistungen der sonst ausgezeichneten Fussballer. Ihnen wünschen wir Kopf hoch und allen anderen einen goldigen Sommer!

Appenzell **flauder**

## Das Original und die Neuen Quitten-Rhabarber und Holunderbeeren



MINERALQUELLE GONTENBAD AG  
[www.mineralquelle.ch](http://www.mineralquelle.ch)

Gegen Abgabe dieses Gutscheins in der Redaktion «Saiten» erhalten Sie je ein Muster 50 cl PET aus der Flauderlinie der Mineralquelle Gontenbad.

Name

Vorname

Strasse, H-Nr.

PLZ Ort

Dieser Gutschein ist gültig vom 2.-31. August 2010 und einzulösen bei: Kulturmagazin «Saiten», Blumenbergplatz 3, 9004 St. Gallen (Mo-Fr: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr).